Straubel, Sebastian

Von: Rolf Rosenbauer <rolf.rosenbauer@untersiemau.de>
Gesendet: Dienstag, 16. Mai 2023 12:19
An: Straubel, Sebastian; Angermüller, Tanja
Betreff: Antrag auf TOP in der nächsten Sitzung des AUEM: landkreisweites, einheitliches Förderprogramm für den dezentralen Ausbau regenerativer Energienutzungskonzepte

*I. LR z. V. ✓
II. Eintrag bestätigt
III. Info an Flabhausreisende
22.05.2023/rg*

Sehr geehrter Herr Landrat Straubel,
lieber Sebastian,

auch in der Verwaltung der Gemeinde Untersiemau gingen mehrere Anrufe bzw. Anfragen per E-Mail ein, die sich nach entsprechenden Möglichkeiten zur Förderung sogenannter „Balkonkraftwerke“ erkundigen.

Hintergrund hierzu ist sicherlich die Berichterstattung über die Stadt Coburg, die zum dem 01.01.2023 eine Richtlinie zur Förderung des dezentralen Ausbaus regenerativer Energienutzungskonzepte in der Stadt Coburg („Förderung regenerativer Energien“) in Kraft gesetzt hat.

Wie aus Berichten der Tageszeitungen zu erfahren ist, beschäftigen sich auch einige weitere Kommunen des Landkreises mit dieser Thematik.

Wir haben in der letzten Sitzung unseres gemeindlichen Ausschusses für Infrastruktur, Bauen und Umwelt (IBaU) ebenfalls die Erarbeitung einer gemeindlichen Richtlinie zur Förderung regenerativer Energienutzungskonzepte behandelt.

Ein kommunales Förderprogramm sollte sich dabei nicht auf die einfältige Bezuschussung von „Balkonkraftwerken“ beschränken, sondern (analog der Stadt Coburg) insbesondere auch Fördermittel für Planungs- und Projektierungskosten für Sonderformen von PV-Anlagen, wie z.B. Solarpanels an Fassaden und dezentraler Batteriespeicher in privaten Haushalten zur Optimierung der Eigenstromnutzung vorsehen.

Jedoch muss festgestellt werde, dass für Prüfung- und Bearbeitungsvorgängen eventueller Förderanträge die Kapazitäten und das erforderliche Know-How einer einfachen Gemeindeverwaltung überfordert sind. Dies haben Nachfragen bei der zuständigen Sachbearbeitung in der Stadt Coburg ergeben.

Nachdem also dieses Thema sicherlich in absehbarer Zeit auch in den weiteren kreisangehörigen Kommunen auftrifft, stelle ich in meiner Eigenschaft als Kreisrat den Antrag, die Thematik eines **landkreisweiten, einheitlichen Förderprogramms für den dezentralen Ausbau regenerativer Energienutzungskonzepte, ausgestattet mit entsprechende Fördermittel, finanziert aus dem Kreishaushalt über die Kreisumlage**, in der nächsten Sitzung des zuständigen Kreisausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität zur Vorberatung zu behandeln.

Schöne Grüße
Rolf Rosenbauer